



**landkreis
hameln-pyrmont
der landrat**

KreisAbfallWirtschaft

Beschlussvorlage

Vorlage Nr. 215/2012

Datum: 20.11.2012

<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
<input type="checkbox"/>	nicht öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Betriebsausschuss "Abfallwirtschaft"	29.11.2012	6

TOP	Antrag der Gruppe SPD/Grüne/Piraten: Pilotprojekt "Hamelner Schwarzerde - Terra Preta"
------------	---

Beschlussempfehlung

Der Betriebsausschuss „Abfallwirtschaft“ wird gebeten, über den Antrag der Gruppe SPD/ Grüne/ Piraten vom 02.10.2012 eine Entscheidung zu treffen.

Begründung

Mit Schreiben vom 02.10.2012 hat die Gruppe SPD/ Grüne/ Piraten im Kreistag Hameln-Pyrmont einen Antrag zur Vorbereitung eines Pilotprojekts „Hamelner Schwarzerde - Terra Preta“ gestellt. Der Kreistag soll einen Beschluss zur Beauftragung des Instituts für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) der Fachhochschule Trier für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Integration der Terra Preta in die Stoffströme der Kreisabfallwirtschaft fassen. Die Finanzierung der Machbarkeitsstudie soll, soweit möglich, mit Fördergeldern sichergestellt werden. Die Einzelheiten sind dem als Anlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Hinsichtlich des beantragten Beschlusses wird seitens der Betriebsleitung auf das Vergaberecht verwiesen. Soweit das Auftragsvolumen für Dienstleistungsaufträge unterhalb des Schwellenwertes von rd. 200.000 € liegt, gelten für die Kreisverwaltung die vom Kreistag in seiner Sitzung am 10.07.2012 beschlossenen Vergaberichtlinien. Danach ist ein freier Wettbewerb zu gewährleisten und ein transparentes Vergabeverfahren auch zur Sicherstellung des Wirtschaftlichkeits- und Sparsamkeitsprinzips durchzuführen. Dazu wären die Inhalte einer Studie in einer Leistungs- bzw. Funktionsbeschreibung vorab zu definieren, um vergleichbare Angebote zu erhalten. Allerdings ist aufgrund der Aufgabenstellung davon auszugehen, dass die Dienstleistung nach ihrer Eigenart (besondere Sachkunde) nur von einem beschränkten Kreis von Unternehmen auszuführen ist. Daher ist in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hameln-Pyrmont vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe zunächst ein Teilnahmewettbewerb durchzuführen.

In Deutschland werden derzeit zwei Pilotprojekte zum Thema „Terra Preta“ durchgeführt:

„TerraBoGa“

Im Mittelpunkt des Projekts steht die effektive Verwertung von Abfallstoffen wie Laub, Rasen-, Baum- und Strauchschnitt zur Herstellung von Schwarzerden im Botanischen Garten Berlin. Eine Förderung erfolgt durch das Umweltentwicklungsprogramm des Berliner Senats (UEP II) und die EU (EFRE), (Laufzeit: 10/2010 bis 08/2013).

„LaTerra“

Dieses Forschungsprojekt für nachhaltige Landnutzung durch regionales Energie- und Stoffstrommanagement bei Nutzung der Terra-Preta-Technologie auf militärischen Konversionsflächen und ertragsschwachen Standorten wird an drei Standorten in Deutschland von der FU Berlin durchgeführt. Eine Förderung erfolgt durch das BMBF (FONA), (Laufzeit: 10/2010 bis 09/2014).

Die Ergebnisse der vorstehenden Projekte sollten in die Entscheidungsfindung des Kreistages einfließen. Zu prüfen wäre, ob auch ein Hamelner Pilotprojekt förderungswürdig wäre und hierfür Fördermittel abgerufen werden können.

Ein Projekt der Energielandschaft Morbach (Rheinland-Pfalz) zur Errichtung einer großtechnischen Terra-Preta-Produktionsanlage ist kürzlich verworfen worden. Die Gründe hierfür sollten ebenfalls einbezogen werden.

Da bereits ein Organisches Stoffstrommanagement für den Landkreis Hameln-Pyrmont vorliegt, wären die Inhalte und Ziele für eine Machbarkeitsstudie abzugleichen. Bei der Herstellung von Biokohle und Terra-Preta-Substrat handelt es sich um ein in Deutschland neues Verwertungsverfahren für biogene Abfallstoffe. Deshalb bestehen aus Sicht der KAW Fragestellungen hinsichtlich der Eignung der infrage kommenden Stoffströme, der am Markt befindlichen Verwertungsverfahren, ggf. dabei anfallender Nebenprodukte sowie der Wirkungsweise der erzeugten Produkte. Auch abfall- und genehmigungsrechtliche Aspekte sollten vorbereitend betrachtet werden.

Die Verwaltung schlägt daher folgendes Verfahren vor:

- Die Verwaltung wird zunächst mit der Prüfung der Randbedingungen und Voraussetzungen zur Durchführung eines Pilotprojekts „Terra Preta“ beauftragt.
- Im Frühjahr 2013 wird von der KAW ein Terra-Preta-Workshop unter Beteiligung von Fachleuten und interessierten Akteuren durchgeführt. Im Rahmen des Workshops soll ein Austausch über die Fragestellungen, die für die Inhalte bzw. Durchführung des geplanten Pilotprojekts relevant sein könnten, stattfinden.
- In der Sitzung des Betriebsausschusses „Abfallwirtschaft“ im Mai 2013 wird über die Ergebnisse des Workshops und die weitere Vorgehensweise beraten.

Finanzielle Auswirkungen: Zurzeit noch keine
Demographischer Wandel: keine Auswirkungen
Inklusion: keine Auswirkungen

Hameln, 20.11.2012

Rüdiger Butte

Anlage

Antrag der Gruppe SPD/GRÜNE/PIRATEN im Kreistag Hameln-Pyrmont vom
02.10.2012